



Michael Rexeis (l.) mit Christian Peintinger vor dem Trainingszentrum des AS Monaco in Monte Carlo. Die beiden kennen sich seit dem Knirpsturnier. zVg

## Ein Treffen alter Kumpel im mondänen Monte Carlo

Einen langen gemeinsamen fußballerischen Weg sind Christian Peintinger, heute Co-Trainer von Adi Hütter beim AS Monaco, und Michael Rexeis gegangen. „Das hat schon beim Knirps-Turnier in Graz begonnen, zusammen waren wir mit der HIB Liebenau auch im Schülerligafinale. Dann führte unser gemeinsamer Weg von Sturm U21 über LUV nach Kalsdorf. Chris war dort Trainer, ich sportlicher Leiter“, erinnert

sich Michael Rexeis. In Kalsdorf hat „Peinti“ seinen Kumpel Rexeis vor Jahren auch mitten in der Saison verlassen, um mit Adi Hütter die Fußballwelt zu erobern. Nun fand Rexeis die Zeit, seinen Langzeitkollegen im mondänen Monte Carlo zu besuchen. Rexeis: „Ein tolles Erlebnis. Christian ist mit mir, unter anderem mit dem Auto die Grand-Prix-Runde abgefahren.“



Der Amateurfußball hat wieder Saison, Top-Matches warten. GEPA

## Die Spiele der Woche in der Region GU Süd

Mehr als ein Dutzend Fußballklubs der Region GU Süd bitten dieses Wochenende zu Heimspielen in ihre Arenen:

**Freitag, 23. 8., 18 Uhr:** Grambach – Übelbach; **19 Uhr:** Heiligenkreuz – Kalsdorf, Wernsdorf – Pachern, Hitzendorf – Deutschfeistritz, Gössendorf – Liebenau, Wundschuh – Eggersdorf, Kainbach II – SG Übelbach.

**Samstag, 24. 8., 17 Uhr:** Gössendorf II – Weinitzen, Laßnitzhöhe – St. Radegund, Lieboch – Gratwein, Hitzendorf II – Laßnitzhöhe II, Pirka – Austria/Puch; **19 Uhr:** Unterpremstätten II – Liebenau II.

## Ein Gössendorfer Raketenstart

Nach dem 8:0-Kantersieg gegen St. Marein kommt am Freitag Liebenau.

HANNES MACHINGER

Das nennt man einen gelungenen Auftakt! Der SV Diggers & More Gössendorf fertige in der ersten Runde der Unterliga Mitte St. Marein auswärts mit 8:0 ab. Schon zur Pause lag Gössendorf mit 6:0 in Führung. Zur Erinnerung: Erst vor zwei Monaten, nach einem bitteren 2:7 daheim gegen die GAK Amateure in der Relegation, mussten die Gössendorfer (die das Hinspiel noch mit 2:1 gewonnen hatten) überraschend den Gang von der Oberliga in die Unterliga antreten.



Mit Kickern aus dem eigenen Nachwuchs will Absteiger Gössendorf zurück in die Oberliga. Der Start verlief mit einem 8:0-Feuerwerk bei St. Marein optimal. Freitag steigt die Heimpremiere mit dem Derby gegen Liebenau. SVG

Gernot Turnowsky hat mit Robert Janisch und Philipp Kribernegg das Rennen „B-Hard“ in Bosnien absolviert.

ALOIS LIPP

Es war wohl einer der härtesten Brevets, die Gernot Turnowsky aus Raaba-Grambach gemeinsam mit Robert Janisch aus Premstätten und Philipp Kribernegg aus Groß St. Florian kürzlich in Angriff genommen hat.

### Langstrecke in Bosnien

Brevet kommt aus dem Französischen und steht für Langstreckenfahrten mit dem Rad. Der Brevet „B-Hard“ in Bosnien-Herzegowina hatte es wahrlich in sich. 16.000 Höhenmeter und über 1.200 Kilometer galt es zu bezwingen, dazu kam die enorme Hitze im Süden Europas.



Nach Bosnien ging es für Turnowsky auch noch auf den Speik.

„Die Strecke war eine absolute Herausforderung“, schildert der Ausnahmesportler. Für die 1.215 Kilometer waren 90 Stunden Zeit, zwischendurch mussten immer wieder Checkpoints angefahren werden. Trotz kleinerer Defekte schaffte der „Austria-Express“ die herausfordernde Strecke innerhalb von 53 Stunden

## der Hitze getrotzt



Am Dach der Tour in Jahorina auf 1.670 Meter, einem Skigebiet in der Nähe von Sarajevo: Robert Janisch, Philipp Kribernegg und Gernot Turnowsky (v.l.)

Netto-Fahrzeit in vier Tagen, als einziges österreichisches Team wohlgekernt. „Die sehr selektive Streckenführung, die große Herausforderung der teilweise sehr kaputten Straßen und die enorme Hitze im zweiten Teil der Strecke waren Faktoren, die nicht zu unterschätzen waren. Wir meisterten diese Herausforderung mit Bravour“, freute sich

Turnowsky auch über die gute Harmonie im Dreier-Gespann. Quasi als Drüber-Streuer fuhr der Raaba-Grambacher noch die sogenannte Speik-Runde auf die Koralm. Drei Berge, 240 Kilometer und 5.010 Höhenmeter galt es zu bezwingen. Bei über 35 Grad stellte auch diese Ein-Tages-Tour eine enorme Herausforderung dar.



Auf den Straßen in Bosnien waren auch Kühe anzutreffen. Turnowsky (4)



Kleine Defekte wurden gleich neben der Straße selbst behoben.



Wie im Vorjahr fällt der Startschuss beim Hilmteich. Konstantinov

## Trail Run Graz geht in die zweite Runde

Am 1. September ist es bereits zum zweiten Mal so weit: Beim Trail Run Graz geht vom Start am Hilmteich auf malerischen Waldwegen Richtung Mariatrost – inklusive Blick auf die Basilika – und wieder zurück. Gelaufen werden kann einzeln über die Distanzen von 5,5 oder zehn Kilometern. Für Kinder gibt es einen 1 km langen Kids Trail. Weiters können sich Zweierteams – als Damen-, Herren- oder Mixed-Duo – für die „Trail Buddy“-Wertung über zehn Kilometer zusammenschließen. Bis zum 21. August beträgt das Startgeld 30 Euro pro Person, danach 35 Euro. Anmeldung: trailrun-graz.at



Ein vierzehnter Platz beim WM-Rennen in Portimao war die Ausbeute für das Motorrad-Ass Lena Kemmer. Weiter geht's in Cremona. zVg

## Nächste WM-Punkte für Fernitzer Motorrad-Pilotin

Ihre dritte Reise im Rahmen der Frauen-Motorrad-WM führte die Fernitzer Pilotin Lena Kemmer nach Portimao ins Autódromo Internacional do Algarve. Dort konnte sich die Fernitzerin als Siebente nach der Quali erstmals einen Top-10-Startplatz erkämpfen. Ein Ausrutscher mit Landung im Kiesbett kostete Lena allerdings wertvolle WM-Punkte.

Rennen Nummer zwei nahm Lena von Startplatz neun in Angriff, diesmal erreichte die talentierte Rennfahrerin zwar das Ziel, technische Probleme warfen Kemmer allerdings auf Rang vierzehn zurück. Nach drei von sechs Rennwochenenden liegt Lena Kemmer mit 15 Punkten auf Rang 16 von insgesamt 22 Teilnehmerinnen. Weiter geht es Mitte September in Cremona.

MeinBezirk SCARPA The Trail GEAR SPORT ASVO GARMIN

# TRAIL RUN GRAZ

1. September 2024 - Hilmteich/Leechwald  
5 / 10 Km & Kids - www.trailrun-graz.at